

Hallenturnier mit blinden Fußballern kommt gut an

Seit fünf Jahren laden die Fußballer des Landratsamts Esslingen Betriebs-, Behörden- und Freizeitmannschaften aus dem Landkreis und der Region zu einem Hallenturnier ein. In diesem Jahr sagten zehn Mannschaften ihre Teilnahme zu. Kürzlich fand der interdisziplinäre und die Kreisgrenzen überschreitende Schlagabtausch auf dem Fußballfeld statt. In Denkendorf in der Sporthalle der Albert-Schweizer-Schule trafen Teams vom Flughafen Stuttgart, dem Landratsamt Böblingen, der Volksbank Filder, der Sparkassenversicherung, vom Jobcenter Stuttgart, der Firma EMAG, den Herzbuben aus Wendlingen, von Stahlbau Nägele, Porsche und dem Esslinger Landratsamt aufeinander.

Das Turnier hatte es nicht nur wegen des sportlichen Schlagabtausches in sich. Erstmals war der viermalige deutsche Meister im Blindenfußball, der MTV Stuttgart, mit einem Einlagepiel mit von der Partie. Seit der Gründung der Blindenfußball-Bundesliga im Jahr 2008 wurde der MTV Stuttgart in diesem Jahr zum vierten Mal Deutscher Meister. Die Mannschaft stellt einen Großteil der deutschen Blindenfußballnationalmannschaft. Wer von den sehenden Fußballern wollte es einmal – wohlgeachtet mit Augenklappe – mit den erfolgreichen Blindenfußballern aufnehmen? Es bedeutete viel Mut, sich auf so ein „Fußballmatch im Dunkeln“ einzulassen.

Die Auswahlmannschaft aus Vertretern verschiedener Turniermannschaften wurde vorab von Ulrich

Pfisterer, dem Trainer des MTV Stuttgart, in die Besonderheiten des Blindenfußballspiels eingewiesen. Die MTV-Spieler probten dann mit ihren Gegnern, wie man sich auf dem Spielfeld orientiert, wie man mit dem rasselnden Ball umgeht und sich untereinander verständigt. Beim eigenen Ausprobieren wuchs der Respekt

vor der sportlichen Leistung der Blindenfußballer immer weiter.

Gespannt war die Stimmung unter den Zuschauern. Würde es gelingen, etwas gegen die Blindenfußballer auszurichten? Der Spielverlauf machte deutlich, wie schwer es ist, ohne Augenlicht Fußball zu spielen. Das Spiel ging mit 1:5 an den Deut-

schen Meister. Gewonnen haben jedoch alle, Spieler und Zuschauer. Hautnah durfte man erleben und spüren, welche Leistung hinter dieser paralympischen Sportart steckt. Den Siegpokal des Turniers trug für dieses Mal die Freizeitmannschaft der Herzbuben aus Wendlingen nach Hause.



MTV-Coach Ulrich Pfisterer und Erster Landesbeamter Matthias Berg (Erster und Zweiter von links), die Blindenfußballer des MTV Stuttgart und die „All Stars Denkendorf“ beim Hallenfußballturnier in Denkendorf. Foto: Landratsamt